

Mission to Mars	
TN 	4 bis 20 Personen, ab 16 Jahre  Lernziele: erfahren, wie wichtig es ist, einen Dialog über Werte zu führen, sich auf gemeinsame Werte zu einigen sowie sich über deren konkrete Bedeutung zu verständigen; Abwägungs- und Entscheidungskompetenzen sowie Dialogkompetenzen stärken
Dauer 	60 bis 90 Minuten
Material 	Papier, Stifte, Moderationskarten, Marke → Arbeitshilfe „Mission to Mars“ → Arbeitshilfe „Wertekarten“
Beschreibung 	Diese Übung lädt die Teilnehmenden dazu ein, zu reflektieren, welche Werte ihnen in einer bestimmten Gruppensituation wichtig sind, und den Dialog über Werte einzuüben. Spielerisch lernen die Jugendlichen, ihre eigenen Wertvorstellungen zu kommunizieren, zu begründen und zu konkretisieren. Sie erfahren, wie sie unterschiedliche Wertvorstellungen im Dialog gemeinsam abwägen, sich in einer Gruppendiskussion auf eine kleine Auswahl geteilter Werte einigen sowie ein gemeinsames Verständnis dieser Werte entwickeln können. Die Übung kann direkt am Anfang als Einstieg durchgeführt werden. Alternativ lässt sie sich gut an eine der Übungen zur Sensibilisierung anschließen (wie die Übung „Werteabfrage“) oder nach einer kurzen Einführung ins Thema „Werte“ durchführen. Mit dem Werteprofil lässt sich anschließend in vielen Übungen weiterarbeiten. Es kann den roten Faden in einer größeren Wertesession bilden.

Vorbereitung

- Drucken Sie die Arbeitshilfe in ausreichender Stückzahl aus. Zerschneiden Sie diese, sodass Sie später jeder Arbeitsgruppe ihr Szenario zu teilen können. Drucken Sie auch die Anleitung für das Brainstorming aus der Arbeitshilfe aus.
- Wählen Sie 40 Werte für die Übung aus.
- Schreiben Sie den Ablauf auf ein Flipchart.
- Schreiben Sie die Szenarien, die zur Auswahl stehen, auf ein separates Flipchart.
- Schreiben Sie die folgenden Spielregeln auf ein Flipchart.

Spielregeln

- Während der Wertauswahl gilt es zu schweigen, damit sich alle auf die eigenen Werte konzentrieren können.

- Während der Verhandlungen spricht jede:r für sich, um die eigenen Werte ins Spiel zu bringen.
- Während des gesamten Spiels macht sich jede:r für die eigenen Werte stark.
- Ziel ist jedoch, am Ende gemeinsame Werte ausgehandelt zu haben.

Durchführung

Steigen Sie mit einem Impuls dazu ein, dass es im Leben nicht nur darauf ankommt, für sich selbst zu wissen, welche Werte einem persönlich wichtig sind. Es ist ebenso entscheidend, darüber mit anderen in den Dialog zu treten. In verschiedenen Tätigkeitsbereichen (wie Schule, Beruf, Gruppenstunde, Freizeitgestaltung) kommen immer wieder Werte ins Spiel – genauer: unterschiedliche Wertvorstellungen und Sichtweisen auf Werte. Daher

ist es wichtig, miteinander zu erkunden, wie man gemeinsam zu Werten gelangt, die alle teilen. Mithilfe verschiedener Szenarien wird das in Kleingruppen spielerisch eingeübt.

Teambildung (5 Min.)

Stellen Sie den Teilnehmenden mündlich vor, welche Szenarien es gibt (Flipchart). Nach Abfrage, wer sich für welches Szenario interessiert, werden Kleingruppen gebildet (vier bis sechs Personen). Die Kleingruppen erhalten die Beschreibung ihres Szenarios als Ausdruck. Jede Gruppe kann ein anderes Szenario erhalten. Es dürfen sich aber auch Szenarien doppeln.

Warm-up (15 Min.)

Mithilfe eines gemeinsamen Brainstormings machen sich die Teilnehmenden ihr Szenario möglichst genau aus. Unterstützende Fragen dazu stehen in der Arbeitshilfe.

Individuelle Wertewahl (10 Min.)

Jede:r Teilnehmende wählt für sich fünf Werte aus und überlegt zu jedem Wert, warum dieser ihm oder ihr wichtig ist und wie sie/er das den anderen erklären kann.

Verhandlungssession (10 Min.)

Nun gilt es, die Werte in eine Reihenfolge der Wichtigkeit zu bringen: von Platz 1 bis Platz 5. Dazu präsentieren die Gruppenmitglieder einander ihre eigenen Werte. Gemeinsam sollen sie sich auf fünf Werte einigen. Dabei kann jede:r versuchen, eigene Werte in die Auswahl zu bringen, indem sie/er sich argumentativ dafür einsetzt. Umgekehrt darf sich jede:r auch von den Argumenten der anderen überzeugen lassen.

Votingssession (3 Min.)

Nachdem die Gruppe fünf gemeinsame Werte bestimmt hat, sollen aus dieser Liste drei Werte ge-

wichtet werden, mit denen weitergearbeitet werden soll. Dafür kann jeder bzw. jede Teilnehmende zwei Punkte vergeben. Die drei Werte mit den meisten Punkten sind die, auf die die Gruppe sich einigt. Bei gleicher Punktezahl bekommt jede:r nochmals einen Punkt für das Voting.

Entscheidung (3 Min.)

Die Gruppe diskutiert gemeinsam, ob es die drei per Voting gefundenen Werte sind, die gelten sollen. Jedes Gruppenmitglied trifft eine Entscheidung: Kann ich auf Basis dieser Werte mitfahren?

Reflexion: Werte umsetzen (10 Min.)

Die Gruppe diskutiert, wie es aussehen würde, wenn die Werte auf ihrer Mission in ihrem Szenario gelten würden. Was wäre eine positive Auswirkung? Was wäre eine negative Auswirkung?

Reflexion und Auswertung (20 Min.)

Im Nachgang zur Übung kommen alle Kleingruppen zusammen und die Übung wird gemeinsam reflektiert:

- Wie habt ihr euch entschieden: Kann eure Gruppe zusammenleben?
- Auf welche Werte habt ihr euch geeinigt?
- Worüber habt ihr besonders intensiv diskutiert?
- Wie zufrieden seid ihr mit dem Ergebnis?
- Wie habt ihr euch in der Übung gefühlt?
- Was war leicht, was war schwierig?
- Welche Werte fehlen euch? Worauf konntet ihr euch nicht einigen? Warum?

Diese Übung gibt es auch in digitaler Form für das Szenario „Reise zum Mars“ in unserer App:
<https://uebungen.wertebildung.de/missionto-mars/>